

Einige Wochen später wurde dieser Wunsch erfüllt, der ehrwürdige Greis schloß seine Augen für immer. Falkenauge und Chingachgook waren noch bei der Bestattung zugegen, dann verließen sie den befreundeten Stamm, um sich einer englischen Heeresabteilung anzuschließen, welche das Fort Oswego am Ontariosee besetzt hielt. Durch seine ausgezeichnete Kenntnis der Wälder leistete Falkenauge dem englischen Heerführer unschätzbare Dienste und erwarb sich dadurch den ehrenvollen Namen Pfadfinder. Die Delawaren aber verkürzten sich noch manchen langen Winterabend, wenn sie an ihren Feuern saßen, die Zeit mit der Geschichte des armen weißen Mädchens, das in ihren Wäldern seinen frühen Tod gefunden, und sprachen mit gerechtem Stolz von ihrem tapferen, jungen Håuptling, von Unkas, dem letzten Mohikaner.

VIII. Die Begegnung im Urwalde.

Einige Jahre nach den im vorigen Kapitel erzählten Begebenheiten lagerte auf einer Anhöhe mitten im Urwalde eine kleine Gesellschaft von vier Personen, zwei Männern und zwei Frauen. Seit einer Woche waren sie von Albany her unterwegs und ihr Ziel ein englisches Fort an der Mündung des Oswegoßflusses in den Ontariosee. Die Hauptperson von ihnen war ein alter Seemann namens Charles Cap, welcher seine junge Nichte Mabel Dunham nach dem Fort zu ihrem Vater, einem britischen Sergeanten bringen wollte. Ihr Führer durch die Wildnis war ein Indianer vom Stamme der Tuscaroras, der bei Freund und Feind Pfeilspize hieß, begleitet von seinem Weibe Junitau. Onkel Cap war ein alter wettergebräunter Seemann, seine Nichte eine angenehme jugendliche Erscheinung, während der Tuscarora eine hohe ernste Kriegergestalt, und dessen Frau ein geduldiges, demütiges Wesen war.